

Bioenergie – Mehr als eine sichere Reserve?!

Call for Abstracts: BMWi-Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“ ruft zur Einreichung von Beiträgen zur 6. Statuskonferenz auf

Leipzig, 27. Mai 2015 – Bioenergie-Forscher und -Praktiker sind aufgerufen, Abstracts für die 6. Statuskonferenz des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ in den Bereichen BioWärme & KWK, Biogas und flexible Bioenergie einzureichen. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf praxistauglichen Lösungen zur Effizienzsteigerung, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit.

„Das Energiesystem von Morgen braucht einen Mix aus effizienten, regulierbaren und nachhaltigen Technologien in einem weiter entwickelten Energiemarkt. In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Programm „Energetische Biomassenutzung“ forschen seit 2009 über 100 Projekte mit 250 Partnern aus Forschung und Praxis genau an diesen Themen. Die bisherige Arbeit im Förderprogramm zeigt, dass marktorientierte, praktikable und nachhaltige Lösungen für die Bioenergieerzeugung Hand in Hand gehen können, da Rest- und Abfallstoffe effizient verwertet werden können und gleichzeitig flexibel für die Energieerzeugung zur Verfügung stehen,“ resümiert MinDirig` in Dr. Dorothee Mühl vom BMWi.

Die Bandbreite an Entwicklungen in der Bioenergieforschung der letzten Jahre und Impulse für die bioenergetische Zukunft werden auf der **6. Statuskonferenz des BMWi-Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ am 11. und 12. November 2015 in Leipzig** vorgestellt und diskutiert. Die diesjährige Konferenz steht unter dem Motto „Bioenergie – Mehr als eine sichere Reserve?!“. Die Veranstaltung richtet ihren Fokus auf künftige, optimierte Bioenergie-Technologien, die zeigen sollen, dass die Bioenergie kein Auslaufmodell im Strom- und Wärmebereich ist. Hierzu zählen schlüssige Konzepte, die zur Energieeffizienz, Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit sowie sozialen Akzeptanz beitragen und zusätzliche System- und Marktlösungen, beispielsweise im Bereich der Bioökonomie und Flexibilisierung der Strom- und Wärmenetze anbieten.

Die Themen

Gestalten Sie das Programm mit und reichen Sie Beiträge zum Motto der Konferenz für die unten aufgeführten Bioenergie-Foren und Querschnittsthemen ein. Die Bioenergie-Foren finden am 12.11.2015 im Rahmen der Statuskonferenz statt. Ausgewählte Beiträge können als Vortrag oder Poster präsentiert werden. Die Einsendungsfrist ist der **30.07.2015**. Die [Formatvorlagen](#) finden Sie auf der Konferenzwebseite. Es ist geplant die Langbeiträge (Full Paper) in einem wissenschaftlichen Journal zu veröffentlichen.

BioWärme & KWK	Biogas	Flexible Bioenergie
Zu den Themen <ul style="list-style-type: none">• Technologieentwicklung & Steigerung der Wirkungsgrade• Wirtschaftlichkeit & Kosteneffizienz• Umweltaspekte: Emissionsminderung & Co• Integration in das Gesamtenergiesystem• Soziale Aspekte und Partizipation• Integration der Bioenergie in die Bioökonomie		

**DBFZ Deutsches
Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**

Torgauer Straße 116
D-04347 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 2434 - 439

Fax: +49 (0) 341 2434 - 133

E-Mail: info@dbfz.de

www.dbfz.de

Aufsichtsrat

Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender

Berthold Goeke, BMUB

Anita Domschke, SMUL

Dr. Dorothee Mühl, BMWi

Dr. Christoph Rövekamp, BMBF

Birgitta Worringer, BMVI

Geschäftsführung

Prof. Dr. mont. Michael Nelles

(wissenschaftlich)

Daniel Mayer

(administrativ)

Sitz und Gerichtsstand

Leipzig

Amtsgericht Leipzig

HRB 23991

Steuernummer

232/124/01072

Ust.-IdNr. DE 259357620

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89

SWIFT BIC: BYLADEM1001

Alleingesellschafterin des

DBFZ Deutsches

Biomasseforschungszentrum

gemeinnützige GmbH ist die

Bundesrepublik Deutschland,

vertreten durch das Bundes-

ministerium für Ernährung und

Landwirtschaft (BMEL).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger:



Programmbegleitung:



Weitere Informationen

Call for Abstracts

>> <https://www.energetische-biomassenutzung.de/de/veranstaltungen/statustreffen/6-statuskonferenz/call-for-abstracts.html>

Programmportal des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“

>> www.energetische-biomassenutzung.de

Das Förderprogramm

Im Juni 2008 startete das insgesamt 48 Millionen Euro umfassende Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“. Das Programm wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Nach fast sechsjähriger Laufzeit forschen über 100 Verbundprojekte bzw. 262 Einzelprojekte zum Thema Biomasse als Energieträger. Im Fokus stehen insbesondere Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur praxistauglichen Weiterentwicklung wettbewerbsfähiger Technologien, insbesondere in den Bereichen Verbrennung, Vergasung und Vergärung von Biomasse. Weitere Forschungsschwerpunkte sind systemflexible Anlagenkonzepte und Produkte für eine nachhaltige und effiziente Erzeugung von Strom und Wärme aus Biomasse, hier vor allem aus biogenen Rest- und Abfallstoffen. Fördermittelempfänger sind klassische Forschungseinrichtungen, aber auch vor allem klein- und mittelständische Unternehmen, die die Markteinführung bestimmter Technologien anstreben. Das DBFZ ist für die wissenschaftliche Begleitung und Öffentlichkeitsarbeit des Förderprogramms zuständig. Mit der fachlichen und administrativen Koordination desselben wurde der Projektträger Jülich (PTJ) beauftragt. Die Laufzeit ist momentan bis 2015 geplant.

Kontakt

Programmbegleitung des Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“

Diana Pfeiffer – Projektkoordination

Telefon: +49 (0) 341 2434-554

E-Mail: diana.pfeiffer@dbfz.de

Bianca Stur – Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 341 2434-439

E-Mail: bianca.stur@dbfz.de

Foto

